

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 28. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag verzeichnet Nord- und Osttirol 8 bis 20 cm Neuschnee. Laut Wetterdienst ist ^{heute} vor allem im Nordstau mit weiteren Schneefällen zu rechnen, am Nachmittag kommt es zu Wetterberuhigung. Bei lebhaften ^{Nord} ~~Süd~~ Westwinden werden in 2.000 m -9 Grad, in 3.000 m -16 Grad erreicht.

Der Neuschnee kann auf der verharrschten ^{Alt} ~~Neu~~schneedecke leicht abgleiten. Dies bedeutet für exponierte höher gelegene Verkehrswege eine mäßige, * bei weiteren Schneefällen ansteigende Lawinengefahr.

In den Tourengebieten ist der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau zu beachten, wobei nord- und ostgerichtete Steilhänge höchste Vorsicht erfordern. Auch die Windverfrachtungen verursachen eine örtlich sehr große Schneebrettgefahr, die im Bereich des Alpenhauptkammes besonders ausgeprägt ist.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab ~~am~~ Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR